

**RS OGH 1995/2/28 10ObS29/95,  
10ObS76/00z, 10ObS21/01p,  
10ObS67/02d, 10ObS5/10y,  
2Ob111/10b, 10ObS62/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.02.1995

## Norm

ASVG §177 Abs1

ZPO §272 C

ZPO §272 D

## Rechtssatz

Auch bei Behauptung des Vorliegens einer Berufskrankheit trifft die objektive Beweislast, dass das Leiden mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ursächlich auf die betrieblichen Einwirkungen zurückzuführen ist, den Versicherten. Eine Umkehrung der Beweislast erfolgt nicht.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 29/95  
Entscheidungstext OGH 28.02.1995 10 ObS 29/95
- 10 ObS 76/00z  
Entscheidungstext OGH 25.07.2000 10 ObS 76/00z
- 10 ObS 21/01p  
Entscheidungstext OGH 20.02.2001 10 ObS 21/01p  
Vgl auch; Beisatz: Um Härten eines unzumutbaren Beweisnotstandes für den Versicherten zu vermeiden, genügt es bei Ansprüchen aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, dass die Krankheit (der Tod) typischerweise eine Folge der konkreten Berufsausübung sein kann (Anscheinsbeweis). (T1)
- 10 ObS 67/02d  
Entscheidungstext OGH 28.05.2002 10 ObS 67/02d  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Arbeitsunfall. (T2)
- 10 ObS 5/10y  
Entscheidungstext OGH 09.02.2010 10 ObS 5/10y  
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 111/10b  
Entscheidungstext OGH 08.07.2010 2 Ob 111/10b  
Vgl auch; vgl Beis wie T1
- 10 ObS 62/16i  
Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 ObS 62/16i  
Beisatz: Hier: Anspruch auf Unfallrente gemäß § 79 StVG. (T3)
- 10 ObS 88/17i  
Entscheidungstext OGH 13.09.2017 10 ObS 88/17i  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0043249

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

16.10.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)